



⊕ Stärken

- + packende Handlung
- + Entscheidungen und Konsequenzen
- + dynamische Kämpfe
- + hervorragende Grafik

⊖ Schwächen

- immer noch etwas schwächelnder letzter Akt

Der erweiterte **Epilog** lässt die Geschichte von The Witcher 2 imposanter ausklingen als in der Ur-Version.

The Witcher 2

Enhanced Edition



Nach zwei großen Updates gibt's jetzt endlich auch die Enhanced Edition von The Witcher 2. Lohnt sich der Download oder Kauf des überarbeiteten Rollenspiels?

Von Sebastian Klix

Genre: **Rollenspiel** Publisher: **Namco Bandai** Entwickler: **CD Projekt (The Witcher: Enhanced Edition, GS 10/08: 83 Punkte)**
Termin: **17.4.2012** Spieler: **einer** Sprache: **Deutsch, Englisch** Preis: **40 Euro oder kostenloses Update**

GameStar.de/Quicklink/6997

Bilder von Konsole

Leider konnten wir noch keine Bilder von der PC-Version der Enhanced Edition machen. Publisher Namco überließ uns zu diesem Zweck aber eine Xbox-Version. Fast alle Bilder dieses Artikels stammen aus dieser Version.

W

Probleme beantworten können. Reine Konsolen-Veteranen hingegen wissen nicht

as ist eigentlich ein Hexer? Viele PC-Rollenspieler sowie Kenner von Fantasy-Romanen sollten diese Frage ohne größere

zwangsläufig, wer Geralt von Riva ist. Immerhin zieht Geralt in der Enhanced Edition von **The Witcher 2: Assassins of Kings** das erste Mal auf der Xbox 360 durch Temerien. Für die Xbox-Version hat der Entwickler CD Projekt eine kurze, animierte Comic-Sequenz vor das eigentliche Spiel gestellt, die den Hexer einordnet. Die Comic-Sequenz



Mit ihren Silberschwertern töten sie Gegner magischen Ursprungs wie Erscheinungen, verfluchte Seelen und Striegen.

In einem **Comic** bekommen wir erzählt, was ein Hexer eigentlich ist.



Im frischen Zusatzinhalt gibt es auch neue **Liebschaften**.



Radovid, König von Redanien, spielt auch im neuen Inhalt eine Rolle.

Wo gibt es die Enhanced Edition?

Besitzer der Erstauflage können das etwa zehn GByte große Enhanced Edition-Update kostenlos über den im Spiel integrierten Downloader herunterladen. Für alle anderen steht die Neuauflage auch im Einzelhandel parat. Darin enthalten sind neben dem Spiel und Handbuch auch der Original-Soundtrack auf einer separaten CD, eine Weltkarte sowie ein Quest-Handbuch. Preis: etwa 40 Euro. Die deutlich besser bestückte, ein Jahr alte Erstauflage gibt es allerdings immer noch für etwas mehr als die Hälfte. Die Sammlerauflage namens »Dark Edition«, die etwa zusätzlich ein Artbook und ein Wolfskopf-Medaillon enthält, erscheint hingegen unverständlicherweise exklusiv für die Xbox 360 – und ist praktisch überall ausverkauft.

gibt's natürlich auch in der überarbeiteten PC-Version. Nett, aber nichts im Vergleich zu dem, was uns erwartet, wenn wir ein neues Abenteuer in der Enhanced Edition starten.

Der polnische Entwickler CD Projekt hat beim Einstieg in die storylastige Monsterjagd noch einmal aus dem Vollen geschöpft und zeigt in einem knapp vierminütigen Render-Intro das, worum es in den folgenden knapp 50 Spielstunden unter anderem geht: den Mord an König Demawend von Aedirn durch den mysteriösen Hexer Letho. So gibt die Einführung eine Antwort darauf, wem der Kopf eigentlich gehört, den Letho bereits in der Ur-Version von **The Witcher 2** stolz mit sich herumträgt. Doch das ist nicht das eigentlich Spannende an diesen vier Minuten. Vielmehr sind es die Qualität und Inszenierung, mit denen CD Projekt sich selbst beziehungsweise das Intro des ersten **The Witcher** von 2007 übertrifft.

Ist die Kinnlade wieder hoch geklappt, haben wir die Wahl, das bereits mit Patch 2.0 implementierte Tutorial zu spielen, das uns innerhalb von etwa 20 Minuten die Grundlagen von Geralts Kampfkünsten und anderen Fertigkeiten näher bringt. Wer **The Witcher 2** noch nicht gespielt hat, sollte dieses Angebot annehmen, denn für ein Einzelgänger-Rollenspiel ist **Assassins of Kings** durchaus komplex. Am

Intro trifft Kinnlade kritisch

für unser Talent am besten geeigneten Schwierigkeitsgrad vor, und wir machen zudem erstmals die Bekanntschaft mit einer weiteren Neuerung aus dem bereits erschienenen Update: der Arena. In diese können wir unabhängig von der Handlung immer wieder einsteigen und uns gegen stärker werdende Gegnerwellen behaupten, um Erfahrung und Sachpreise abzustauben. Zwischen den Runden bereiten wir uns im Warteraum durch Meditation, Trankeinnahme und Anheuern von Söldnern für besonders harte, bevorstehende Auseinandersetzungen vor. Außerdem winkt internationaler Ruhm durch den Eintrag unserer Ergebnisse in eine Online-Rangliste.

Die eigentliche Einzelspielerkampagne selbst präsentiert sich zu Beginn so bekannt und gelungen wie gewohnt. Naja fast, denn zum einen hat CD Projekt fleißig Fehlerbereinigung betrieben, zum anderen wartet mit dem »Dark Mode« (ebenfalls mit Update 2.0 eingefügt) ein neuer Schwierigkeitsgrad auf uns. Dieser ist auf einem ähnlich hohen Niveau wie der bisher höchste namens »Insane« –

Das neue Intro

Im neuen **Intro** beobachten wir Letho bei der Ermordung König Demawends. Mit einer magischen Phiole friert Letho die gesamte Besatzung von Demawends Schiff ein. Anschließend entledigt sich der Königsmörder kompromisslos der hilflosen Wachen, um den Adligen schließlich einen Kopf kürzer zu machen.



mit dem Unterschied, dass wir nun jederzeit speichern können. Geralts Tod ist damit keine endgültige Sache mehr. Ein schöner Kompromiss für Leute, die zwar eine ordentliche Herausforderung suchen, aber nicht Gefahr laufen wollen, 30 Stunden Spielzeit in den Sand zu setzen. Wer im Dark Mode spielt, hat zudem die Möglichkeit, der »DarkLegend« hinterherzujagen und so nach und nach ein besonders mächtiges Set von Gegenständen zu ergattern.

Wir freuen uns auch über diverse Überarbeitungen bei Steuerung und Kampfsystem. So funktioniert das Anvisieren von Gegnern inzwischen merklich besser, zudem sucht sich das Zielsystem etwas in-



Im Laufe einer der neuen Quests treffen wir auf diesen Golem.



Gegner unterbrechen nun Geralts Attacken nicht mehr pausenlos.

telligenter die Gegner aus dem Tumult – ganz optimal steuern sich die Scharmützel allerdings immer noch nicht. Außerdem werden die Angriffe von Geralt nun nicht im Sekundentakt von Feinden unterbrochen. Dadurch sinkt zwar ein klein wenig der Anspruch, dafür schont es auf Dauer die Nerven.

Ende (noch immer) offen

Per DLC lieferte CD Projekt bereits für die ersten beiden Akte jeweils eine neue Quest. Auch die restlichen Mini-Download-Erweiterungen wie diverse Ausrüstungsgegenstände,

die, die vormals nur Besitzern der Collector's Edition vorbehalten waren, sind seit einem früheren Patch nun im Gesamtpaket enthalten. Wirklich neues Spielfutter erleben wir speziell in der Enhanced Edition erst im letzten der drei Akte, also in dem Kapitel, das in der Erstauflage klar das schwächste und kürzeste war. Die Entwickler spendierten dieser Baustelle mit einigen Gewölbchen und einem kleinen Waldabschnitt neue Gebiete, in denen wir an der Seite alter Bekannter aber auch neuer Charaktere wie der Edeldame Brigida Paperbrock frische Quests erledigen dürfen. So stapfen wir etwa mit einer kleinen Expedition durch die vergessenen Archive unter der Stadt Loc Muinne, um die Rätsel eines intelligenten Golems zu lösen.

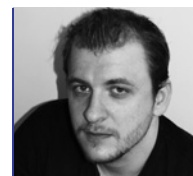
Durch die frischen Inhalte gestaltet sich der finale Akt spürbar umfang- und abwechslungsreicher. Um die vom Hersteller angegebenen vier Stunden zusätzliche Spielzeit zu erreichen, muss man aber trödelig vorgehen. Erfrischend ist der neue Inhalt in jedem Fall, auch wenn er am offenen Ende, das klar auf ein **The Witcher 3** ausgelegt ist, nichts ändert. Dafür bekommen wir aber nun einen erweiterten Epilog spendiert, in dem Geralt's Freund Rittersporn die Geschehnisse noch einmal Revue passieren lässt. So schildert er, welche Konsequenzen sich aus unseren Entscheidungen im Verlauf des Spiels ergeben, vor allem für die politische Situation in Temerien. Einen ähnlichen Rückblick gibt der Barde zudem nun auch zwischen den einzelnen Kapiteln. Gute Idee, denn so werden unsere Entscheidungen im Laufe des Spiels noch mehr betont.

Die Neuerungen

- ✦ etwa vier Stunden neue Spielinhalte im letzten Akt (bei gemächlicher Spielweise)
- ✦ neue Gebiete im letzten Akt
- ✦ zwei weitere Quests (bereits durch vorangegangene Patches)
- ✦ sämtliche Mini-DLCs wie etwa Vorbesteller-Boni
- ✦ knapp vier Minuten langes Intro
- ✦ 33 Minuten zusätzliche Zwischen- und Epilogsequenzen
- ✦ etwa 20minütiges Tutorial
- ✦ Arena-Modus
- ✦ neuer Schwierigkeitsgrad: der Dark-Mode
- ✦ neue Charaktere, Monster und Gegenstände
- ✦ insgesamt knapp 200 Verbesserungen gegenüber Version 1.0



Wer sich in die launigen Arena-Kämpfe wagt, kann sich in einer Rangliste mit anderen Hexern messen.



Noch runder

Sebastian Klix
Freier Redakteur
redaktion@gamestar.de

Viel zu kitten gab es an **The Witcher 2** nicht mehr. Die größten Kritikpunkte, der magere letzte Akt und die teils etwas unpräzise Steuerung wurden verbessert, wenn auch nicht perfektioniert. Obendrauf gibt's ein beeindruckendes Intro sowie erweiternde Zwischen- und Epilogsequenzen, um die Handlung runder zu gestalten. Zum absoluten Ausnahme-Rollenspiel fehlt es Geralt's zweitem Abenteuer aber nach wie vor an einem fulminanten, würdigen Schlussakt. Eine erneute Monsterjagd mit dem Weißen Wolf lohnt aber trotzdem.

Die Überarbeitungen und Verbesserungen runden das ohnehin schon sehr gute **The Witcher 2** noch einmal zusätzlich ab. Wer sich **The Witcher 2: Assassins of Kings** bisher noch nicht zugelegt hat: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür gekommen. Für alle, die bereits vorher zugeschlagen haben, lohnt sich der Download des stolzen zehn GByte großen, kostenlosen Updates und ein erneuter Besuch in Temerien auf jeden Fall. **SKX / PET**

Kein Kopierschutz

Die Original-Version von **The Witcher 2: Assassins of Kings** wurde schon bald nach Veröffentlichung vom Kopierschutz befreit. Unter anderem, weil der auf einigen Rechnern für Performance-Probleme sorgte. Aber auch, weil der Entwickler CD Projekt kein Freund solcher Maßnahmen ist. Die Enhanced Edition des Rollenspiels kommt von Anfang an ohne Kopierschutz aus. CD Projekt und Publisher Namco Bandai vertrauen auf ehrliche Käufer.

TERMIN 17.4.2012 PREIS 40 Euro USK ab 16 Jahren

The Witcher 2: Enhanced Edition

Rollenspiel

Publisher Namco Bandai
Entwickler CD Projekt
Sprache Deutsch, Englisch
Ausstattung Download / DVD-Box, 2 DVDs, 22 S. Handbuch ohne
Kopierschutz ohne



UMFANG 8 > 9
STEUERUNG 7 > 8